

Von:
Volker Schmidt
Neudietendorfer Str. 32
99869 Drei Gleichen
BG-Nr.

An:
Jobcenter Gotha
Schöne Aussicht 5
99867 Gotha, Thüringen
Ihr Schreiben vom 03.02.2020

**Widerspruch Aufforderung Verwertungsbemühungen
Aufforderung Mitwirkung Eingliederungsvereinbarung
(Schulkonzept)
Sozialgericht Gotha, LSG Thüringen, BverfG
Mediator**

Datum: 05. April 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch zu Ihrer „Aufforderung Verwertungsbemühungen“ vom 03.02.2020 ein. Ihre Forderung ist völlig weltfremd und nicht durchführbar. Darüber hinaus zielt Ihre Aufforderung darauf ab, mir meine Geschäftsgrundlage zu entziehen. Das ist Missbrauch von Sozialgesetzgebung für politische Ziele.

Im zweiten Teil (Seite 3) fordere ich Sie auf, Ihren Teil der Eingliederungsvereinbarung vom 07.03.2017 mit dem Ziel erfolgreiche Selbständigkeit zu erfüllen. Ich brauche fachliche Unterstützung bei Beantragung zur Erprobung meines Schulkonzeptes „Wohlbefinden und Potenzialentfaltung“. Das Konzept soll im Rahmen es Förderprogramms „Schule macht stark“ an Brennpunktschulen ausgetestet werden. Arbeite ich für Schulen, ist meine Hilfebedürftigkeit beendet.
Schulkonzept Download: <https://liebe.schule/download.htm> (33 Seiten)

Im dritten Teil (Seite 4) informiere ich Sie, weshalb ich im laufenden Verfahren am Sozialgericht Gotha Az.: S 46 AS 1961/19 erneut einen Mediator beantrage. Das Mediator soll helfen, Gefahren für die nationale Sicherheit auszuschalten, die vom Jobcenter Gotha ausgehen. Die Torpedierungen meiner Person und damit meines Unternehmens sollen gestoppt werden.

Ihre Forderung auf Verwertungsbemühungen hat einen direkten Bezug zu laufenden Klagen. Die Zusammenhänge sind relevant für Sozialgericht Gotha Az.: S 46 AS 1961/19 und Landessozialgericht Thüringen Az.: L4 AS 329/19. Daher sind sie sehr ausführlich und werden dort auch verwendet.

Die Ausführungen machen deutlich, mit welchen Mitteln das System arbeitet, um ernsthafte Wettbewerber des schulmedizinischen Systems vom Markt zu entfernen. Die Ausführungen sind auch relevant für meine angestrebte Klage vor dem Bundesverfassungsgericht.

Inhaltsverzeichnis

1. Ihre Forderung Verwertung meiner Geschäftsräume	2
2. Aufforderung zur Mitwirkung an Jobcenter Gotha	3
3. Sozialgericht Gotha, LSG Thüringen, Bundesverfassungsgericht.....	5
Antrag Mediator	5
4. Gesellschaftliche Bedeutung meiner Arbeit	6
5. Eigentlicher Zweck Ihrer Forderung Staatsgefährdung.....	7
Mögliche Gründe	9
Was ich mache.....	10
6. Coronavirus, Ablasshandel und mein Europamodell.....	13
Schulmedizinismus und Nationalsozialismus liegen eng beieinander	15
Klinische Studien könnten bereits laufen.....	16
Gemeinsamer Bundesausschuss und klinische Studien	16
Geistheilerurteil.....	17
Reformen kommen immer von Außen	18

1. Ihre Forderung Verwertung meiner Geschäftsräume

Die untere Wohnung meines Hauses, die ich auf Ihre Forderung hin verwerten soll, sind meine Geschäftsräume. Meine Geschäftsräume müssen mir jederzeit zur Verfügung stehen. Weil sie kostenlos sind, bilden sie neben meinen Dienstleistungen meine Existenzgrundlage.

Diese Existenzgrundlage will mir das Jobcenter Gotha entziehen. Um dann nach kurzer Zeit mein Unternehmen schließen zu können. Das ist ein Berufsverbot durch die Hintertür.

Die Wohnung lässt sich auch nicht vermieten. Davon konnten sich die beiden Damen Ihrer Behörde bei ihrer Besichtigung in 2019 überzeugen.

Das ganze Haus wurde vor 25 Jahren renoviert. Da wohnte meine Mutter im Untergeschoss, ich im Obergeschoss. In diesem Zusammenhang wurde alles so gebaut, dass Wasser, Heizung, Strom, Solar, Warmwasser gemeinsam genutzt werden. Alles läuft über einen Zähler. Nichts ist getrennt.

Heizung, Wasser und Warmwasser sind Kreisläufe.

Es gibt nur einen Elektrozähler und einen Wasserzähler.

Eine Familie nutzt alles gemeinsam, um Kosten zu minimieren und Grundgebühren nur einmal zu bezahlen. Da kann man nicht einfach so mal die untere Wohnung vermieten.

Das Bauernhaus ist kein Stadthaus mit separaten Wohneinheiten.

Will man die untere Wohnung vermieten, müssen Elektro, Sanitär, Kaltwasser, Warmwasser, Solaranlage getrennt werden. Das ist vergleichbar mit einer Generalsanierung.

Fliesen müssten abgehackt, Wände aufgestemmt, Leitungen neu verlegt, verputzt, neu gefliest, gemalert usw. werden. Auch Hausanschlusskosten für Gas, neue Gastherme, neuer Außenschornstein usw. kämen hinzu. Das Bauernhaus bleibt trotzdem nur ein Altbau.

Der Aufwand wäre so immens, dass die Umbaumaßnahmen bei weitem die Einnahmen, die aus Vermietung zu erzielen wären, übersteigen würden. Über viele, viele Jahre.

Großrettbach liegt nicht im Zentrum von München, wo hohe Mieten üblich sind.

Durch eine Generalsanierung, veranlasst durch Behördenwillkür, entstünden also über viele, viele Jahre negative Einkünfte. Diese negativen Einkünfte (Erzielung von Mieteinnahmen ist Gewerbe) müsste mir das Jobcenter Gotha Monat für Monat erstatten.

Daher kehrt sich Ihre Absicht, meine Hilfebedürftigkeit durch Vermietung zu reduzieren, ins Gegenteil um. Das Jobcenter Gotha erhöht durch Behördenwillkür die Belastungen für Steuer- und Beitragszahler statt sie zu senken.

Die Arbeiten müssten Firmen durchführen. Jeder weiß, was so etwas kostet.

Ihr Argument, meine Hilfebedürftigkeit durch Vermietung der unteren Wohnung zu verringern, ist also völlig absurd. Das Gegenteil ist der Fall.

Ganz abgesehen von dem immens hohen Kredit, den ich dafür aufnehmen müsste. Einen Kredit gibt mir ohnehin keine Bank. Meine finanzielle Situation ist ihrer Behörde bestens bekannt.

Bänker würden mit dem Kopf schütteln, erzähle ich Ihnen den Grund für den Kredit.

Weitere Ausführungen zu den Hintergründen unter „Eigentlicher Zweck Ihrer Forderung nach Verwertung meiner Geschäftsräume“.

2. Aufforderung zur Mitwirkung an Jobcenter Gotha

Es gibt eine rechtsgültige Eingliederungsvereinbarung zwischen dem Jobcenter Gotha und mir vom 07.03.2017 mit dem Ziel erfolgreiche Selbständigkeit.

Ich fordere Sie hiermit auf, Ihren Teil der Eingliederungsvereinbarung umgehend zu erfüllen.

Ich will an Brennpunktschulen mein Schulkonzept „Wohlbefinden und Potenzialentfaltung“ austesten. Gesetzliche Grundlage dafür ist das Programm „Schule macht stark“, das zu je 50% von Bund und Ländern finanziert wird.

Info: <https://www.bmbf.de/de/schule-macht-stark-9954.html>

Auch an „normalen“ Schulen (keine Brennpunktschulen) kann das Schulkonzept eingesetzt werden.

Download PDF Schulkonzept: <https://liebe.schule/download.htm>

Ich brauche eine Verwaltungsfachkraft an meiner Seite, die Erfahrungen mit Anträgen bei öffentlichen Programmen wie „Schule macht stark“ hat und einen direkten Draht zum Thüringer Bildungsministerium herstellen kann. Um Details für den Antrag absprechen zu können.

Darüber hinaus brauche ich Unterstützung bei Erstellung rechtssicherer AGB für öffentliche Einrichtungen wie Schulen.

Dann benötige ich noch Beratung durch einen versierten Steuerberater, um Kosten des Schulkonzeptes marktgerecht kalkulieren zu können. Die Kosten sollen noch in die Anträge eingearbeitet werden. Kosten betreffen sowohl meine Ausbildungskosten für die erforderlichen Verbundenheitstrainer als auch Kosten, die beim laufenden Einsatz der Trainer in den Schulen anfallen.

Ich bitte aber darum, eine Verwaltungsfachkraft einzusetzen, die auch wirklich Interesse am Erfolg hat. Dieses Interesse war bei der Integrationsfachkraft B. in 2017 nicht vorhanden. Daher lehnte der Mann Anträge mit fadenscheinigen Begründungen ab oder genehmigte nur Mist (Camcorder für 200 EUR). Fast alles, was der Mann ablehnte und ich trotzdem kaufte, weil es erforderlich war, wurde im Nachhinein von der Widerspruchsstelle genehmigt.

Ziel ist Erfolg des Schulkonzeptes und damit ein schnelles Ende meiner Hilfebedürftigkeit.

Es müssen Verbundenheitslehrer und Verbundenheitstrainer ausgebildet werden, die dann an Schulen eingesetzt werden. Ausführliche Infos sind nachzulesen im Schulkonzept (bitte herunterladen).

Ich habe meinen Teil der Eingliederungsvereinbarung erfüllt.

Um so etwas wie das Schulkonzept auszuarbeiten, bedarf es zuvor vieler Jahre der Grundlagenforschung. Wer Grundlagenforschung betreibt, muss Anderes hinten anstellen.

Auch das Konzept selber habe ich viele Male überarbeitet. Damit es halbwegs mit Erfordernissen an Schulen im Einklang ist. Das kostete viel Zeit. Der Rest muss in der praktischen Erprobung erfolgen. Das Schulkonzept wird einen enorm hohen Nutzen entfalten. Nicht nur in Schulen, sondern auch in Familien, Unternehmen, Sozialsystemen und der ganzen Volkswirtschaft.

Weil Menschen nicht gleichzeitig forschen und produzieren oder verkaufen können, gibt es ja öffentliche Forschungsgelder.

Ich habe keine Forschungsgelder bekommen.

Ich habe mich stattdessen mit staatsgefährdenden Beamten im Jobcenter Gotha herumgeschlagen.

Nun soll ich sogar meine Geschäftsräume an Fremde vermieten.

Einfach nur absurd. Mit derartigen Methoden versuchte die Staatssicherheit in der DDR, unbequeme Zeitgenossen unschädlich zu machen.

Ich brauche Unterstützung bei der Erprobung meines Schulkonzeptes. Wird das Schulkonzept auch nur an einer Schule eingesetzt, bin ich raus aus Hartz4. Dann haben sich Ihre Forderungen auf Verwertung ohnehin erledigt.

Die Erprobung und der anschließende flächendeckende Einsatz des Schulkonzeptes hat höchste gesellschaftliche Wichtigkeit. Das versteht jeder, der sich das Schulkonzept durchliest.

Folgender Artikel bezieht sich auf Schulen, die nicht unter das Bund-Länder-Programm „Schule macht stark“ fallen.

Artikel Thüringer Allgemeine vom 26. Februar 2020

Zitat Beginn

„Millionen Fördergelder bleiben ungenutzt

... Im Bildungsministerium standen für Schulbudgets etwas 6,5 Millionen Euro im Landeshaushalt zur Verfügung. Davon wurden rund 2 Millionen Euro ausgegeben, sagte ein Ministeriumssprecher. Mit dem Geld können Schulen nach eigenem Ermessen unter anderem Arbeitsgemeinschaften einrichten, die von Honorarkräften betreut werden“

Zitat Ende

Diese Honorarkräfte will ich ausbilden, damit sie das Schulkonzept Wohlbefinden und Potenzialentfaltung an „normalen“ thüringer Schulen durchführen.

Das Geld für die Honorarkräfte ist vorhanden.

Interessierte brauchen nur noch von mir ausgebildet werden, um das Schulkonzept umsetzen zu können.

Es können auch Lehrer, Sozialarbeiter, Senioren im Ehrenamt oder andere an Schulen tätige Kräfte ausgebildet und dann für die Umsetzung des Schulkonzeptes eingesetzt werden.

3. Sozialgericht Gotha, LSG Thüringen, Bundesverfassungsgericht

Weil die weiteren Ausführungen im Zusammenhang mit laufenden Klagen stehen, bekommen auch genannte Gerichte eine Handreichung des kompletten Schreibens.

Folgende Ausführungen sind in der Hauptsache gedacht für Landessozialgericht Thüringen und das Bundesverfassungsgericht.

Den Umfang bitte ich zu entschuldigen. Ich stelle aber immer wieder fest, dass in der Bevölkerung eine große Unwissenheit darüber herrscht, wie körperliche Vorgänge, also Gesundheit oder Krankheit wirklich entstehen. Erst nach einem Tag Theorie im Basisseminar Liebe-Gesundheit verstehen meine Gäste, wovon ich spreche. Daher der Umfang. Auch vom Schulkonzept.

In Medien wird nur der glorreiche Kampf der Schulmedizin gegen Symptome gezeigt.

In Arztpraxen und Krankenhäusern wird nur gegen Symptome gekämpft.

Ratgebersendungen verbreiten nur die Sicht der Schulmedizin. Arztserien, wo Götter in Weiß Menschen helfen, gibt es zu Hauf.

Die Möglichkeit, dass Menschen durch eigenverantwortliche Hintergrundaufarbeitung Krankheit vermeiden oder Krankheiten (gleich welcher Art und Schwere) selber heilen können, wird verschwiegen. Das führt dazu, dass auch Richter der Propaganda der Schulmedizin in den Medien zum Opfer fallen und Urteile Pro Schulmedizin fällen.

Aus diesem Grund bitte ich, dass sich Richter, die sich mit mir und meiner gewerblichen Tätigkeit auseinandersetzen, diese Ausführungen und das Schulkonzept „Wohlbefinden und Potenzialentfaltung“ mit Offenheit durchlesen. Da habe ich wissenschaftliche Sachverhalte möglichst einfach erklärt.

Sind dann noch Fragen offen, beantworte ich diese gern in der jeweiligen Verhandlung.

Schulkonzept Download: <https://liebe.schule/download.htm>

Antrag Mediator

Weil der Erfolg meiner gewerblichen Tätigkeit in höchstem nationalen Interesse ist, werde ich in der Verhandlung am Sozialgericht Gotha AZ.: S 46 AS 1961/19 einen Mediator beantragen.

Der Mediator soll sowohl meine als auch die Interessen der Bundesrepublik Deutschland gegenüber staatsgefährdenden Angestellten im Jobcenter Gotha durchsetzen.

Deutschland kann es sich ganz einfach nicht mehr leisten, dass einige leitende Angestellte Ihrer Behörde mir wertvolle Zeit durch immer neue Hinterfotzigkeiten rauben, um die ich mich dann kümmern muss.

Die Coronapandemie zeigt, wie wichtig ein gut arbeitendes Immunsystem ist.

Durch mein Verbundenheitstraining bekommen Menschen wirksame Hilfe zur Selbsthilfe, um das eigene Immunsystem wieder hoch zu fahren.

Das ist aber nur ein Effekt eigenverantwortlicher Hintergrundaufarbeitung.

Ein Mediator, den ich in der Verhandlung am Sozialgericht Gotha in 2018 (S 29 AS 2509/17, Berufung LSG Thüringen Az: L4 AS 329/19) beantragte, kam in der damaligen Verhandlung überhaupt nicht zur Sprache. Stattdessen musste ich mir Vorträge über den Schutz der Volksgesundheit anhören.

Das mit der Volksgesundheit stimmt zwar.

Die Richter am Sozialgericht Gotha verkannten in der Verhandlung aber, dass nicht ich eine Gefahr für die Volksgesundheit bin, sondern der Ablasshandel des schulmedizinischen Systems.

Meine Innovationen der Hilfe zur Selbsthilfe sind eine ernsthafte wirtschaftliche Bedrohung für die lineare Symptombekämpfung und damit verbundener Gewinne der Schulmedizin.

Daher bekämpft mich das System.

Die Gefahren für Volksgesundheit, produzierende Wirtschaft, Sozialsysteme, öffentliche Ordnung und Sicherheit werden in der Coronakrise jetzt besonders deutlich (siehe Abschnitt „Coronavirus und Europamodell“).

Die damalige Fehleinschätzung des Gerichtes rächt sich nun.

Ich hatte damals bei Gericht den Eindruck, im falschen Film zu sein.

4. Gesellschaftliche Bedeutung meiner Arbeit

Mein Unternehmen ist staatswichtig und systemrelevant.

Die von mir entwickelten innovativen Konzepte für Gesundheitssystem, Schulen, Unternehmen, Justiz usw. sind sehr wahrscheinlich der einzige Weg, um einen Zusammenbruch gesellschaftlicher Systeme durch Unterfinanzierung und daraus resultierendes unkontrollierbares gesellschaftliches Chaos zu verhindern (Schulkonzept, Teil 2).

Weil Ihre Behörde das Unternehmen vom Markt entfernen will, welches mit seinen innovativen Konzepten gesellschaftliches Chaos eventuell noch verhindern könnte, sind Aktivitäten vom Jobcenter Gotha gegen mein Unternehmen ein Angriff auf Stabilität und die nationale Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland. Die Angriffe sind Staatsgefährdung in gefährlichster Form. Weil sie auf die Grundfesten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung zielen. Die Stabilität gesellschaftlicher Systeme. Die Zusammenhänge habe ich Ihrer Behörde ja bereits mehrfach mitgeteilt. Offenbar ohne Erfolg.

Durch die Coronapandemie werden jetzt hunderte Milliarden EURO öffentliche Mittel verpulvert, um Unternehmen und Systeme am Überleben zu halten. Für eine Pandemie, die durch jahrzehntelangen Ablasshandel (Symptombehandlung) der Schulmedizin verursacht wurde. Denn durch ausschließliche Symptombekämpfung sind die Immunsysteme von Alten und Kranken im Keller. Die Kosten sollen nach Aussagen von Wirtschaftsforschern sogar die Kosten der Wiedervereinigung übersteigen. Unfassbar.

Das alles nur, weil Schulmedizin durch Ablasshandel (alleinige Symptombehandlung) das Immunsystem großer Teile der Bevölkerung niedrig hält, um möglichst viele, teure Medikamente und Therapien verkaufen zu können.

Gier war Grund für die Finanzkrise 2008-2009.

Gier ist Ursache für die Coronapandemie 2020.

Corona ist nur das Vorbeben. Das Hauptbeben kommt erst noch.

Gehen die geburtenstarken Jahrgänge in den nächsten Jahren in Rente, sind keine Reserven mehr da. Dann beginnt das eigentliche verheerende unkontrollierbare Chaos. Weil dann die Last durch Schulden und Kosten der Sozialsysteme für immer weniger Einzahler zu hoch wird.

Brechen Systeme zusammen, ist Bürgerkrieg in Deutschland.

Sollte ein Zusammenbruch gesellschaftlicher Systeme nicht mehr zu verhindern sein, sind meine zukunftsweisenden Konzepte eine solide Basis für einen Neuanfang in der Gesellschaft.

In meinem Europamodell sind Strukturen ausgearbeitet, welche Kosten im großen Stil reduzieren, Systeme anpassen sowie Probleme in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen lösen. Deutschland und Europa werden fit für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

Diese Konzepte passen der Schulmedizin natürlich nicht. Weil sich durch flächendeckende Hintergrundaufarbeitung die Volksgesundheit dramatisch verbessert. Dadurch fehlen dem System Dauerkunden. Pharmaunternehmen verlieren Milliarden, die sie mit überteuerten Medikamenten machen.

Darüber hinaus bleiben Forschungsgelder aus. Ist beispielsweise das Problem Krebs mit Hilfe der Methoden meines Verbundenheitstrainings gelöst, fehlen Milliarden in der Forschungsindustrie. Ist ein Problem gelöst, gibt es keine Forschungsgelder mehr.

Artikel dazu in der Thüringer Allgemeine vom 6. Februar 2020:

„So will Europa den Krebs besiegen“- Milliarden für die Forschung, konsequente Prävention. Mehr Diagnostik, bessere Behandlung- der ehrgeizige EU-Plan

Um den Nachweis von Heilung durch Selbstheilung zu erbringen, bat ich das Thüringer Gesundheitsministerium unter der damaligen Gesundheitsministerin Heike Taubert um Unterstützung für die Erstellung der Anträge beim Gemeinsamen Bundesausschuss. Ich wollte klinisch beweisen, dass nahezu jeder Krebs durch Do-it-yourself vermieden bzw. geheilt werden kann.

Statt Unterstützung bekam ich damals unterstellt, ich würde Synergetik Therapie ausüben.

Das Problem Schmidt war elegant vom Tisch. Zum Nachteil für hunderttausende Patienten.

Diesen schwer kranken Patienten versagte die Frau Taubert als Gesundheitsministerin wirksame Behandlungsalternativen. Nämlich den dritten Weg, von dem das Bundesverfassungsgericht im Geitheilerurteil 1 BvR 784/03 sprach.

Ich war vom Radar des Systems, bis ich mich dann 2016 mit einer Petition über die Vorgänge beschwerte. Seit Ablehnung meiner Petition „Seelische Heilung im Gesundheitssystem- Europamodell“ in 2017 werde ich nun systematisch vom Jobcenter Gotha torpediert. Nach bester Stasimanier.

5. Eigentlicher Zweck Ihrer Forderung / Staatsgefährdung

Stellt sich die Frage nach dem eigentlichen Zweck Ihrer Forderung auf Verwertung meiner Geschäftsräume als Mietwohnung.

Der Zweck ist nämlich nicht die Verringerung meiner Hilfebedürftigkeit, wie von Ihrer Behörde behauptet. Das ist nur vorgeschoben.

Es stehen niedere Beweggründe hinter Ihrer Forderung.

Ihre Forderung ist **Missbrauch** von **Sozialgesetzgebung** für politische bzw. niedere Ziele.

Es ist schon krass. Seit knapp 3 Jahren werde ich von ihrer Behörde systematisch torpediert.

Mir wurde systematisch (fast) jeder Antrag auf Investitionen abgelehnt.

Die kurzzeitig eingesetzte Integrationsfachkraft wurde abgezogen.

Einen großen Teil meiner Zeit muss ich für Anträge, Widersprüche, Begründungen, Klagen opfern, um mich gegen die systematischen Torpedierungen vom Jobcenter Gotha zu wehren und wirtschaftlich zu überleben.

Ich komme nur unzureichend dazu, mich um mein eigentliches Geschäft zu kümmern.

Beamten im Jobcenter Gotha wird die Zeit ja bezahlt. Mir hingegen wird wertvolle Zeit von staatsgefährdenden Angestellten und Beamten geraubt. Wenn man sich mit Behörden oder vor Gerichten herumschlagen muss, kann man nicht gleichzeitig für das eigene Unternehmen arbeiten.

Als ich den Zielkonflikt mit Ihrem Geschäftsführer L. beilegen wollte, ließ der meine Leistungen einstellen. Mit der Pippi Langstrumpf Methode „ich rechne mir die Welt wie sie mir gefällt“.

Ich war gezwungen, per einstweiliger Anordnung den rechtswidrig ergangenen Bescheid aufheben zu lassen (Sozialgericht Gotha, AZ: S 31 AS 493/19 ER).

Wurde etwas genehmigt, dann nur unbrauchbarer Mist, der den Ansprüchen nicht entsprach (strittiger Camcorder, Sozialgericht Gotha, Az.: S 46 AS 1961/19)

Und dann stellt sich Ihre Behörde hin und argumentiert:

Zitat Ihr Schreiben vom 03.02.2020

„Nach Prüfung der Entwicklung Ihrer Selbständigkeit verringerte sich bisher nicht Ihre Hilfebedürftigkeit bzw. nur so gering, so dass es Ihnen zuzumuten ist, die Wohneinheit zu vermieten und ggf. für ein anstehendes Seminar einen Raum anzumieten. Bitte beachten Sie aber dazu, dass vor Anmietung eine Vorab Prüfung durch das Jobcenter im Landkreis Gotha erfolgen muss (Angemessenheit und Notwendigkeit Betriebsausgabe).“

Am 20.2.2020 habe ich beispielsweise über das Portal der Arbeitsagentur den Kauf eines Mitgliedschaftsplugins beantragt. Bis heute kam keine Reaktion. Ihre Behörde untergräbt systematisch meine Bemühungen.

Nun soll ich jedes Mal, wenn ich ein Seminar durchführen will, Anträge für Anmietung von Geschäftsräumen stellen.

Ich soll in Seminarhäusern Angebote einholen, die dann vom Jobcenter Gotha genehmigen lassen, anschließend wieder ins Seminarhaus fahren, dort Verträge abschließen, eventuell Stornierungsgebühren bezahlen, wenn keine Anmeldungen kommen, Miete für Seminarhäuser zahlen usw.

Brauche ich kurzfristig einen Raum, um Kundengespräche zu führen oder Ausbildungen durchzuführen, müsste ich ebenfalls jedes Mal das ganze Prozedere durchmachen. Für jeden einzelnen Tag.

Antrag, Antrag, Antrag.

Weil ich auf Forderung Ihrer Behörde meine kostenlosen Geschäftsräume im eigenen Haus an Fremde vermieten soll. Zitat: „vor Anmietung eine Vorab Prüfung durch das Jobcenter im Landkreis Gotha erfolgen muss (Angemessenheit und Notwendigkeit Betriebsausgabe)“.

Ich wäre dann nur noch damit beschäftigt, permanent Anträge zu stellen, Widersprüche einzulegen oder mich vor Gericht mit Ihrer Behörde herum zu schlagen.

Mit einer Behörde, deren erklärtes Ziel es offensichtlich ist, mein Unternehmen und damit mein hoch innovatives Verbundenheitstraining und mein Europamodell vom Markt zu entfernen.

Nach allen Regeln behördlicher Kunst der Zersetzung (Stasimethoden).

Ob Stasimethoden in deutschen Behörden wieder erlaubt sind, wage ich ernsthaft zu bezweifeln.

Vielleicht ist es unter den Linken in Erfurt ja auch wieder wie in der DDR.

Ich soll künftig auf Wunsch Ihrer Behörde monatelang auf eine Genehmigung warten, damit ich irgendwo Räume für geschäftliche Zwecke anmieten kann.

Ich kann also nicht arbeiten und bin nur mit Bürokratie beschäftigt.

Weil dann auch keine Betriebseinnahmen kommen, wird sich Ihre Behörde hinstellen und argumentieren: „Nach Prüfung der Entwicklung Ihrer Selbständigkeit verringerte sich bisher nicht Ihre Hilfebedürftigkeit bzw. nur so gering“

Einfach nur krass. Wo ich doch kostenlose Räume im eigenen Haus habe.

Ihre Forderung nach Verwertung reiht sich nahtlos ein in die Torpedierungen meines Unternehmens durch Ihre Behörde seit 2017.

Seit der ungerechtfertigten **Abweisung** meiner **Petition „Seelische Heilung im Gesundheitssystem-Europamodell“** denkt sich Ihre Behörde immer neue Dinge aus, um meine gewerbliche Tätigkeit beenden zu können bzw. mich in die Privatinsolvenz zu treiben.

Ihre Behörde schreckt sogar vor vorsätzlicher Rechtsbeugung nicht zurück.

Sozialgericht Gotha, AZ: S 31 AS 493/19 ER, Aufhebung (Nicht)-Bevolligungsbescheid.

Auf Einzelheiten gehe ich hier nicht weiter ein. Diese Dinge sind am Sozialgericht Gotha und am Landessozialgericht in Erfurt in laufenden Klagen Thema. Vielleicht tragen die Ausführungen auch zu einer positiven Entscheidung vom Bundesverfassungsgericht bei.

Sie fordern, ich soll mir künftig gewerbliche Räume anmieten.

Ihre Behörde weiß aber genau, dass ich mir keine gewerblichen Räume zur Miete leisten kann.

Ihrer Behörde ist auch bekannt, dass ich Ausbildungen anbiete, die über mehrere Tage gehen. Daher brauche ich Räume für gewerbliche Nutzung, die ich jederzeit nutzen kann.

Auch für die Ausbildung der Fachkräfte für das Schulkonzept brauche ich die Räume mit Toiletten und Küche.

Gewerbliche Räume sind teuer. Denn zur gewerblichen Miete kämen zusätzlich sämtliche Nebenkosten. Monat für Monat. Dafür habe ich das finanzielle Polster nicht.

Das ist aber Kalkül Ihrer Behörde. Ohne gewerbliche Räume kein Unternehmen.

Eine Zwangsschließung durch die Hintertür wäre die Folge.

Weil in Deutschland Berufsverbote unzulässig sind, ist der behördliche Entzug meiner Geschäftsräume offenbar aktuelles Mittel Ihrer Wahl.

Kosten für Miete, Nebenkosten usw. wären negative Einnahmen. Die müssten von meinem Gewinn abgezogen werden. Derzeit brauche ich durch die kostenlose Wohnung keine negativen Einkünfte durch Miete, Nebenkosten usw. in der Anlage EKS geltend machen.

Nicht verfügbare gewerbliche Räume wiederum schaffen den Vorwand, mir mein Grundrecht auf Berufsfreiheit zu beschneiden und mir zwangsweise eine Eingliederungsvereinbarung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung überzustülpen.

Wie es Ihre Behörde zu Beginn der Torpedierungen in 2017 bereits versuchte (Erstversion Eingliederungsvereinbarung).

Lehne ich dann Helfertätigkeiten ab, weil dadurch enorm wichtige Reformen in der Gesellschaft (Schulkonzept, Gesundheitssystem) verhindert würden und das unkontrollierbare gesellschaftliche Chaos unausweichlich ist (siehe Schulkonzept, zweiter Teil), würde Ihre Behörde gnadenlos Leistungen kürzen. Merken Sie selber, wie hinterfotzig und Staatsgefährdend Ihre Behörde arbeitet?

Also ist logisch, dass Ihre Forderung auf Verwertungsbemühungen einzig und allein darauf abzielt, über den behördlichen Entzug meiner Geschäftsgrundlage (Vermietung meiner kostenlosen Geschäftsräume im eigenen Haus an Mieter) das Ende meiner gewerblichen Tätigkeit herbei zu führen.

Weil es mit den vielen anderen Attacken nicht funktionierte. Methoden im Jobcenter Gotha ähneln sehr Methoden in der DDR, wo Regimekritiker vom Staat platt gemacht wurden.

Das ist der **wirkliche Grund** für Ihre Forderung auf Verwertung der Wohnung im Untergeschoss. Die Liquidierung meines staatswichtigen Unternehmens.

Nicht die Pseudobegründung Verringerung meiner Hilfebedürftigkeit.

Ihre Forderung nach Verwertung ist nur Mittel zum Zweck, um mein hilf-dir-selber-System Verbundenheitstraining und mein Europamodell vom Markt zu entfernen.

Ihre Behörde weiß ganz genau, was ich mache und welche hohe Bedeutung meine Arbeit für die Gesellschaft hat. Das habe ich ihrer Behörde in den letzten Jahren wiederholt mitgeteilt.

Leider vergebens.

Niedere Interessen stehen im Jobcenter Gotha offensichtlich höher als Interessen der Bundesrepublik Deutschland und die nationale Sicherheit.

Mögliche Gründe

Stellt sich für mich die Frage, was für Ihre Behörde so wichtig ist, weshalb leitende Angestellte Instabilität von Sozialsystemen, Aufruhr in der Gesellschaft, unkontrollierbares Chaos sowie ein Ende der freiheitlich-demokratischen Grundordnung vorsätzlich und billigend in Kauf nehmen.

Info: <https://europamodell.de/super-gau-unkontrollierbares-chaos.htm>

Was ist also der eigentliche Grund, weshalb Ihre Behörde mich seit der Petition 2016-2017 so massiv attackiert? Wieso müssen meine Innovationen vom Markt verschwinden?

Innovationen, die ohne einen Cent öffentlicher Forschungsgelder entstanden. Nur durch Grundsicherung, meinen Idealismus und die Möglichkeit, durch mein Gewerbe Neues an Kunden auszuprobieren.

Wem bin ich auf den Schlipps getreten? Profiteuren im schulmedizinischen System?

Weil aufgeklärte, eigenverantwortliche, gesunde oder sich selbst heilende Patienten für das Geschäftsmodell linearer Symptombekämpfung der Schulmedizin (moderner Ablasshandel) eine ernsthafte wirtschaftliche Gefahr sind?

Bedrohe ich das überholte lineare Weltbild der Schulmedizin und damit verbundene Besitzstände? Sind dem schulmedizinischen System Profite wichtiger als die Gesundheit der Bevölkerung?

Ist es meine Beschwerde über Ex-Gesundheitsministerin Taubert (SPD, heute Finanzministerin Thüringen), die den Stein erneut ins Rollen brachte? Soll die politische Karriere der Frau Taubert geschützt werden?

Damit kein Schatten auf Rot-Rot-Grün in Erfurt fällt?

Soll ganz einfach nur ein unbequemer Zeitgenosse verschwinden? Wie Luther oder Systemkritiker in DDR und Nazideutschland? Nach dem Prinzip, wo kein Kläger, da auch kein Richter?

Beschwere ich mich dann über die Ablehnung von Unterstützung durch den Staat mit einer Petition beim thüringer Parlament, fragt der Petitionsausschuss in der Behörde nach, über die ich mich beschwerte. Ob alles nach Recht und Gesetz abgelaufen ist. Nämlich im Thüringer Gesundheitsministerium.

Das Gesundheitsministerium begründet das eigene Handeln dann mit einem Gesetz aus dem Dritten Reich, dem Heilpraktikergesetz.

Zitat Begründung Petitionsausschuss:

„Die von Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer Gesundheitsmethode dargestellte Tätigkeit verfolgt das Ziel, Menschen vor Krankheiten zu bewahren sowie kranke Menschen zu heilen. Diese Handlungen stellen eine heilkundliche und damit eine erlaubnispflichtige Tätigkeit dar, die nur Personen mit einer ärztlichen Approbation nach §3 Bundesärzteordnung oder mit einer Heilpraktikererlaubnis nach §1 Abs. 1 vorbehalten ist...“

Dokumente: <https://europamodell.de/petition/>

Unter die Zwänge vom Heilpraktikergesetz falle ich aber nicht (siehe Geistheilerurteil 1 BvR 784/03). Zu dieser Feststellung hätte auch das Thüringer Ministerium für Gesundheit kommen können.

An solch einer Erkenntnis bestand aber offensichtlich keinerlei Interesse.

Meine Beschwerde wurde vom Petitionsausschuss des Thüringer Landtages abgelehnt.

Wirksame Behandlungsalternativen im Gesundheitssystem als Hilfe zur Selbsthilfe für schwerstkranke Menschen, die durch gemeinsames Handeln des Ministeriums für Gesundheit und mir möglich gewesen wären, wurden durch das System verhindert.

Diese Zusammenarbeit würde auch wesentlich dazu beitragen, die Coronakrise signifikant zu verkürzen.

Anschließend (wenige Wochen später in 2017) wurde der Behördenapparat angewiesen, das Problem Schmidt aus der Welt zu schaffen. Daher die systematischen Torpedierungen durch das Jobcenter Gotha. Sofort nach der Entscheidung des Petitionsausschusses kommentierte ich die Entscheidung auf meiner Webseite kritisch. Das könnte einigen einflussreichen Leuten nicht gefallen haben.

Link: <https://europamodell.de/petition/>

Die falschen Unterstellungen von Synergetik Therapie und der daraus resultierende strittige Strafbefehl in 2013 (Klage LSG Thüringen Az.: L4 AS 329/19) hatten denselben Hintergrund.

In 2013 wurde dem schulmedizinischen System die Gefahr für die eigenen wirtschaftlichen Interessen durch meine Innovationen bewusst.

Auslöser war meine Teilnahme am Innovationspreis Thüringen 2013 mit meinem Europamodell-Konzept (LSG Thüringen Az.: L4 AS 329/19).

Wäre meine wertvolle Arbeit in 2013 durch Thüringer Behörden nicht kriminalisiert worden, hätte ich gute Chancen gehabt, den Innovationspreis Thüringen 2013 zu gewinnen. Denn mein Europamodell ist bis heute das Innovativste, was es im Bereich Gesundheit und Selbstheilung weltweit gibt.

Ich bin der Zeit weit voraus. Mein Europamodell ist zukunftsweisend.

Link: <https://www.innovationspreis-thueringen.de/downloads.html> (PDF von 2013, Seite 35)

Die damalige Unterstellung von Synergetik Therapie war auch nur Mittel zum Zweck.

Die Beschuldigungen haben sich thüringer Behörden aus den Fingern gezogen.

Verantwortlichen schien Unterstellung von Synergetik Therapie wohl am Einfachsten, um meine wertvolle Arbeit zu kriminalisieren.

So wie die aktuelle Aufforderung auf Verwertung meiner kostenlosen Geschäftsräume im Untergeschoss meines Hauses auch nur Mittel zum Zweck sind, um mein Unternehmen liquidieren zu können.

Das Jobcenter Gotha argumentierte im Widerspruchsverfahren, bei „normgerechtem Verhalten“ wäre der Strafbefehl vermeidbar gewesen.

Hätte Ihre Behörde auch so argumentiert bei Verfolgten des NS- und SED-Regimes, weil diese Aufrechten sich ebenfalls nicht „normgerecht“ im Sinne des Systems verhielten?

Soll ich auch wegschauen und tatenlos zusehen, wie Patienten der Schulmedizin durch Ablass künstlich in Krankheit gehalten, zu Medikamentenabhängigen oder Pflegebedürftigen gemacht bzw. durch vorsätzliche unterlassene Hilfeleistung systematisch umgebracht werden?

Ich stelle ausschließliche Symptombekämpfung der Schulmedizin in Frage und habe Alternativen entwickelt. Wenn Schulmediziner heute Gift (z.B. Chemotherapie) verabreichen und dies als „Standardtherapie“ verkaufen, ist das einfach nur krank.

Unter Hitler war Verabreichung von Zyankali Standard. Auch das war krank.

Fast jeder Krebs und nahezu alle anderen Symptome verschwinden auf natürlichem Weg, sind alle Faktoren ausreichend verändert, welche private, zwischenmenschliche, berufliche, gesundheitliche oder gesellschaftliche Probleme begründen und auslösen.

Dasselbe passiert beim Coronavirus, fahren Menschen selber ihre Immunabwehr wieder hoch.

Durch Eigenaktivität, also durch eigene Änderungen (innen, außen).

Was ich mache

Ich bin Experte für ganzheitliche, ursächliche Problemlösungen und geistig-seelische Heilung.

Im Grunde mache ich Lebenshilfe als Hilfe zur Selbsthilfe.

Ich mache aber keine Beratungen. Beratungen überlasse ich Anderen.

Ich erkläre Ursachen, Wirkzusammenhänge und vermittele Methoden.

Ich animiere Menschen, aktiv Konflikte/ Probleme zu lösen, sich eigene Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse zu erfüllen und die eigene Seele zu heilen.

Damit sie das alles selber können, bilde ich aus und schaffe Rahmenbedingungen.

Wirkzusammenhänge und Methoden lehre ich, damit Menschen Erlerntes im häuslichen Umfeld bei Bedarf anwenden.

Die äußere physische Welt ist ein Abbild der eigenen Innenwelt. Weil innere Bilder, Gefühle oder das eigene Werte/ Glaubenssystem über Mechanismen der Wahrnehmung auf die äußere Welt projiziert werden.

Ändert man selber das eigene Innen, ändert sich automatisch das Außen.

Will man also im eigenen Leben etwas ändern, kann man nach innen gehen, zugehörige Werte finden und loslassen. Wertschätzung vom Ego ist Hauptursache für die meisten Probleme der Menschheit.

Ich befähige Menschen das eigene innen so zu verändern, damit sich das physische Leben verändert.

Ohne Gefahren, Risiken und Nebenwirkungen.

Der tiefste Wunsch des Menschen ist Liebe.

In der Innenwelt gibt es das Reich der Liebe (Überbewusstsein, Gott, Einssein) und das Reich der Angst (Unterbewusstsein, Ego, Trennung).

Ich helfe Menschen, Ängste (Ego=Angst) loszulassen und zu wahrer Liebe zu finden.

Wahre Liebe ist ganz tief im Inneren eines jeden Menschen bereits da.

Liebe ist nur durch Seelenmüll (Egomüll) verdeckt.

Soll Liebe von innen heraus entstehen, muss Seelenmüll verschwinden.

Wie bei einer Zwiebel muss Schicht für Schicht des eigenen Egos abgetragen werden. Damit innere Freiheit entsteht, die wahre Schönheit des Menschen, das wahre Selbst, von innen heraus erstrahlen kann. Seelischer Müll verschwindet, schaut man sich Müll noch einmal an in der eigenen Innenwelt und lässt dann los. Am Ende eines tief greifenden Veränderungsprozesses steht das ankommen bei sich selber im wahren Selbst, in der Liebe.

Durch loslassen von Seelenmüll verschwinden Krankheitshintergründe.

Denn aktive seelische Themen verursachen Stress. Über die Regulation der Genaktivität führt negativer Dauerstress (seelische Not) zu Symptomen, Problemen, Krankheiten.

Die Seele hat ja keine andere Möglichkeit als Symptome, um Menschen wieder auf ihren Weg nach Hause, zu sich selber, zu Harmonie, Freude, Liebe oder Glück zu bringen.

Damit Menschen zu sich selber, zum wahren Selbst, zur Liebe finden, vermittele ich perfekte Selbstheilungsmethoden. Den Wunsch der eigenen Seele spürt jeder Mensch als tiefen Wunsch nach Liebe, Sicherheit, Geborgenheit. Das ist der Urzustand des Menschen.

Psychotherapeuten würden behaupten, es ist der Zustand im Mutterleib. Weil die Welt aber geistig ist, ist es der Zustand des Einsseins, der Verbundenheit.

Im Urzustand ist alles verbunden. Quantenphysik sagt dazu „verschränkt“.

Im Urzustand ist die Seele frei von Altlasten. Sie ist frei.

Durch meine Ausbildungen, jahrelange Forschung, Bücher und eigene Erfahrungen wurden mir Wirkzusammenhänge klar. Wenn man das Prinzip dahinter verstanden hat, wie die Welt funktioniert, wird alles ganz einfach.

Das Wissen gebe ich auf meinen Webseiten, in Seminaren oder Onlinekursen (gerade in Arbeit) weiter. Dazu liefere ich noch passende Werkzeuge, um Änderungen in der eigenen Innenwelt erfolgreich und gefahrlos durchführen zu können. Ähnlich einem Fachmarkt, der Werkzeuge und Bedienungsanleitungen verkauft, um das eigene Haus (das eigene Leben) in Ordnung zu bringen.

Durch Theorie und Praxis meines Verbundenheitstrainings haben Kunden alles, was sie brauchen, um Veränderungsprozesse eigenverantwortlich und erfolgreich durchführen zu können.

Mit Hilfe von Partner, Familie, Freunden oder Gruppen.

Änderungen muss aber jeder selber durchführen. Niemand kann für jemand Anderen Probleme lösen, das eigene Leben in Ordnung bringen oder die Seele heilen. Es ist immer Eigenleistung.

Ich bilde also aus (Gewerbeberweiterung 2009, Ausbildung in Konfliktlösung), damit Menschen eigene Probleme (egal was) bestmöglich **selber lösen** und zu Harmonie, Freude, Liebe und Glück finden können. Ändert sich das Grundlebensgefühl, können dann über die Regulation der Genaktivität Selbstheilungsvorgänge bis auf Körperebene einsetzen.

Sind alle Faktoren ausreichend verändert, passieren Spontanheilungen.

Selbstheilungsvorgänge (auch Spontanheilungen) sind aber nicht linear direkt herstellbar.

Mit Therapie oder Techniken, welche sich schlaue Therapeutenegos ausgedacht haben, kann man Seele nicht heilen. Selbstheilung kann man nicht „machen“.

Verswinden Symptome und Krankheiten, sind das quasi Nebenprodukte eigenverantwortlicher Veränderungen (innen, außen) der von mir Ausgebildeten. Symptomfreiheit ist der Dank der Existenz für die von einem selber geleistete seelische Befreiungsarbeit in Richtung wahres Selbst (Liebe).

Mein Ziel ist, dass meine Kunden Wirkzusammenhänge verstehen und die von mir gelehrteten Selbstheilungsmethoden bestmöglich beherrschen.

Was jeder dann damit macht, liegt nicht mehr in meiner Verantwortung.

Wenn sich ein Kunde das Ziel setzt, durch eigene Änderungen Ursachen so genannter „chronischer“ oder „unheilbarer“ Krankheiten selber zu beseitigen und mit Hilfe meiner Werkzeuge hofft, wieder vollkommen gesund zu werden, so liegt das in der Entscheidung des Kunden.

Es ist der „dritte Weg“, von dem das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil **1 BvR 784/03** spricht. Eigentlich ist es der „vierte Weg“. Denn Geistheilern versuchen noch etwas zu machen, sozusagen als Vermittler des Göttlichen.

Einen Vermittler braucht aber kein Mensch. Denn das Göttliche ist bereits in jedem Menschen drin. In der eigenen Innenwelt. Es ist das wahre Selbst, die Liebe.

In meinem Verbundenheitstraining handeln fertig Ausgebildete völlig eigenverantwortlich. Dazu werden meine Kunden von der ersten Minute angehalten.

Da gibt es keinen Berater, Therapeuten, Heilpraktiker oder Arzt mehr.

Hat jemand das Gefühl, externe Hilfe in Anspruch nehmen zu wollen, passiert das aus freier Entscheidung.

Somit wird Ausgebildeten auch nicht die Freiheit genommen, zeitgleich zur seelischen Hintergrundaufarbeitung Symptombehandlungen der Schulmedizin in Anspruch zu nehmen. Beides kann gleichzeitig erfolgen.

Im Gegensatz zu rituellen Heilungen von Geistheilern sind es im Verbundenheitstraining konkrete Veränderungen (innen, außen) der Betreffenden, die über eine veränderte Genregulation Selbstheilungsvorgänge bis auf Körperebene auslösen. Weil sich durch aktive eigene Änderungen (innen, außen) die Wahrnehmung ändert. Wahrnehmung ist Schalter der Gene.

Heilung durch Selbstheilung von Krankheiten (gleich welcher Art und Schwere) ist möglich.
Es ist sogar der einzige Weg, um geistig-seelische Ursachen beseitigen und Probleme dauerhaft lösen zu können. Ist Seele frei, entsteht stabile Gesundheit.
Gesundheit im Verbundenheitstraining ist völliges körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden (nach Definition der WHO) und nicht nur das Freisein von Krankheit und Gebrechen (Ziel von Symptombehandlung der Schulmedizin).

Der Erfolg hängt aber immer davon ab, ob die Person willens, geistig und körperlich in der Lage ist, alle Faktoren ausreichend zu verändern, die eigene Probleme begründen und auslösen.
Sind eigene Änderungen unzureichend, ist es wie bei einer Haussanierung.
Es bleibt Baustelle, unvollendet.

Jeder Mensch hat das vom Grundgesetz garantierte Recht auf Selbstbestimmung.
Der Staat versucht aber, durch Kriminalisierung meiner gewerblichen Tätigkeit (Unterstellung Synergetik Therapie in 2013) und Torpedierung meines Unternehmens (Jobcenter Gotha) hilfebedürftigen Menschen Behandlungsalternativen zu nehmen.
Damit sie der Schulmedizin zugeführt werden können.

Wie Juden unter Hitler durch Behörden ihren Sonderbehandlungen zugeführt wurden.
Jeder der Juden half, wurde zum Verbrecher abgestempelt.
So wie ich heute. Weil ich Menschen wirksame Behandlungsalternativen eröffne.
Der Staat versucht hilfebedürftigen, in Lebensgefahr steckenden Menschen, den „dritten Weg“ (1 BvR 784/03) zu versperren.

Das Heilpraktikergesetz kann nicht auf mich angewendet werden.
Die Ablehnung meiner Petition „Seelische Heilung im Gesundheitssystem- Europamodell“ erfolgte auch zu Unrecht.
Der Staat verdingt sich als Hure der Schulmedizin.
So wie der Behördenapparat im Dritten Reich Hure des NS-Regimes war.

Das ist aber in jeder Diktatur so. Wir leben in einer Diktatur der Schulmedizin, im Schulmedizinismus.
Die Coronakrise leitet aber nun das Ende des Schulmedizinismus ein.

6. Coronavirus, Ablasshandel und mein Europamodell

Folgende Ausführungen sollen dem Landessozialgericht Thüringen noch verständlicher machen, warum es so wichtig ist, meinen Fall vor das Bundesverfassungsgericht zu tragen.

Im Schulkonzept „Wohlbefinden und Potenzialentfaltung“ sind Wirkzusammenhänge bereits erklärt.

Daher gehe ich hier nicht noch einmal darauf ein.

Link: <https://liebe.schule/download.htm>

Sollen Krankheiten vermieden, geheilt oder die Coronapandemie wirksam eingegrenzt werden, muss das Immunsystem der Bevölkerung hochgefahren werden.

Dafür dient die neue Säule Selbstheilung in meinem Gesundheitssystem Europamodell.

Damit die neue Säule entstehen kann, müssen zuvor klinische Studien unter dem Dach vom Gemeinsamen Bundesausschuss erfolgreich durchgeführt werden.

Behauptet das schulmedizinische System wie bei der Ablehnung meiner Petition in 2017, mein Verbundenheitstraining fällt unter den Zwang des Heilpraktikergesetzes, sind Studien für mich nicht möglich.

Daher brauche ich Rechtssicherheit darüber, dass mein Verbundenheitstraining zwar Menschen in die Lage versetzt, Krankheit durch Eigenaktivität zu vermeiden bzw. durch eigene Hintergrundaufarbeitung selber zu heilen. Oder eben das eigene Immunsystem hoch zu fahren.

Ausbildungen müssen aber ohne HP-Schein möglich sein. Dann können auch die von mir ausgebildeten Verbundenheitstrainer an Schulen arbeiten, ohne mit dem Heilpraktikergesetz in Konflikt zu kommen. Vermittlung von Wissens und Selbstheilungsmethoden, also meine Ausbildungen, dürfen nicht Zwängen nach §1 Abs. 1 Heilpraktikergesetz unterliegen.

Sind gesetzliche Voraussetzungen geschaffen, kann ich Anträge nach § 137e Absatz 7 SGB V stellen.

Der „dritte Weg“ (1 BvR 784/03) soll Bestandteil des Gesundheitssystems werden.

Damit sich so etwas wie die Coronakrise nicht wiederholt.

Jetzt ist es Covid-19.

Irgendwann sind es Covid-20, 21, 22 oder 23. Dann beginnt die Kollektivhaftung von vorn.

Meine unter klinischen Bedingungen erprobten Werkzeuge helfen, das Problem Coronapandemie wirksam zu bekämpfen. Durch hochfahren des Immunsystems großer Teile der Bevölkerung.

Das hochfahren des Immunsystems passiert automatisch, beseitigen Menschen aktiv geistig-seelische Ursachen. Denn dadurch verschwindet seelischer Stress.

Mehr Energie steht dann für das Immunsystem zur Verfügung.

Jahrelange Symptombehandlung der Schulmedizin (Ablasshandel) ist Hauptgrund, weshalb über 65-jährige und chronisch Kranke besonders anfällig für den Coronavirus sind. Denn das Immunsystem ist durch ausschließliche Symptombehandlung und Medikamente im Keller.

Ohne weltweiten Ablasshandel (lineare Symptombekämpfung der Schulmedizin) gäbe es keine Coronakrise. Denn Immunsysteme von Dauerpatienten der Schulmedizin sind auf der ganzen Welt herunter gefahren. Symptombehandlung dominiert Gesundheitssysteme in der ganzen Welt.

Selbstheilungsvorgänge bis auf Körperebene setzen ein, beseitigt der Betreffende selber geistig-seelische Ursachen. In meinem Verbundenheitstraining kommen noch äußere Änderungen hinzu, um ein positives Lebensumfeld zu schaffen.

Denn das Lebensumfeld sendet Signale aus, die im Unterbewusstsein verarbeitet werden. Aufgrund der Bewertung im limbischen System werden dann über Aussendung von Signalen und Botenstoffen Gene in Körperzellen angeschaltet bzw. abgeschaltet.

Jeder Mensch besitzt ein intaktes Immunsystem von Haus aus.

Dieses Immunsystem wird normalerweise mit jedem Erreger fertig. Auch mit Covid-19.

In China zeigen Studien, dass Kinder nur leichte Symptome zeigen. Das liegt daran, dass bei Kindern das Immunsystem noch relativ intakt ist.

Gefährdungsgruppen (über 65-Jährige, Menschen mit chronischen Krankheiten) sind ihr Leben lang nur zum Arzt gelaufen und haben sich ihre Symptome behandeln (unterdrücken) lassen.

Sie haben nur Medikamente geschluckt oder andere Symptom-Therapien über sich ergehen lassen.

Dadurch wurde nicht eine einzige geistig-seelische Ursache aktiv beseitigt. Das rächt sich jetzt.

Hätten Gefährdungsgruppen Hintergründe im Laufe ihres Lebens aktiv aufgearbeitet, bedeutete das Corona-19 bei diesen Menschen auch keine Lebensgefahr.

Im Grunde funktioniert das Immunsystem über ganz einfache Mechanismen der Genregulation.

Kommt ein Erreger, wird der erkannt. Eine Immunabwehrreaktion eliminiert den Virus. Fertig.
Die Immunabwehr hat zwar körperliche Begleiterscheinungen. Die sind aber nicht lebensbedrohlich.

Für die Immunabwehr wird Energie benötigt.

Diese Energie haben Gefährdungsgruppen aber nicht. Weil Energie gebraucht wird, um seelische Themen und damit einher gehenden negativen Stress zu kompensieren.

Schutz (Stressachse) steht in der Hierarchie der Genregulation über Wachstum (Immunantwort).

Buch: Bruce Lipton- Der Geist ist stärker als die Gene, Koha 2008

Seelische Themen wurden nie geklärt.

Es ist bequemer, nur Medikamente zu schlucken und sich in die Opferrolle zu begeben.

Was im Mittelalter der Ablassschein war, ist heute das Rezept.

Die Haltung „Herr Doktor mach mir meine Symptome weg“ bestimmt das Leben vieler Menschen.

Patienten ist oft nicht bewusst, dass Medikamente nur Symptome unterdrücken, Ursachen aber bestehen bleiben.

Es gibt 2 Überlebensmechanismen- Wachstum und Schutz.

Immunsystem gehört zu Wachstum, die Stressreaktion zu Schutz.

Kommt der Löwe, muss man weg, sonst wird man gefressen.

Schutz steht über Wachstum. Bei Gefahr wird die Stressachse aktiviert. Energie wird von Organen mit Wachstumsfunktion (z.B. Immunsystem) in die Extremitäten.

Für kämpfen, weglaufen oder tot stellen braucht man kein intaktes Immunsystem.

Durch lebenslangen Ablasshandel der Schulmedizin sind Menschen mit Vorerkrankungen in einem permanenten unterschweligen Stressmodus.

Der Stressmodus verhindert, dass der Coronavirus erfolgreich abgewehrt wird.

Patienten haben Verantwortung für die eigene Gesundheit an Ärzte abgegeben und es sich in ihrer Opferrolle bequem gemacht. Weil Eigenverantwortung durch Ablass der Ärzte aberzogen wurde, liegt nun die Hoffnung vieler Patienten allein auf Medikamenten.

Damit Menschen immer ein intaktes Immunsystem haben, gibt es in meinem Europamodell die Säule Selbstheilung. Bedeutet, Versicherte werden parallel zur Symptombehandlung der Ärzte angehalten, auch Ursachen gesundheitlicher Probleme bei sich selber und im Lebensumfeld zu beseitigen.

Damit die Bevölkerung quasi in einem Dauerzustand völligen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens ist. Dann ist die Gefahr zu erkranken relativ gering.

Um die Motivation für Eigenaktivität zu steigern, gibt es in meinem Europamodell im Gesundheitssystem Haftpflicht (Grundversorgung), Teilkasko und Vollkasko.

Nach Vorbild der Kfz-Versicherung (siehe Schulkonzept).

Passiert Hintergrundaufarbeitung zeitnah, arbeitet das Immunsystem perfekt.

Würde diese Arbeit weltweit passieren, gäbe es keine Coronapandemie. Weltweit dominiert aber Ablasshandel moderne Gesundheitssysteme. Ob in China, USA oder Deutschland.

Das Jobcenter Gotha versucht nun, das Unternehmen zu liquidieren, welches Lösungskonzepte hat, die nur erprobt und umgesetzt werden brauchen.

Die Hysterie um den Coronavirus zeigt aber, wie dringend nötig die Umsetzung meiner Konzepte ist. Alle Volkswirtschaften sind betroffen.

Um den Coronavirus „zu besiegen“, muss man nur das eigene Immunsystem wieder hochfahren. Ein funktionierendes Immunsystem ist die beste Waffe gegen Covid-19.

In meinem Portfolio an Selbstheilungsmethoden befinden sich auch die hoch innovativen Körperreisen.

Ob Körperreisen für die Abtötung von Coronaviren taugen, müsste man mal klinisch überprüfen.

Denn Geist steht über Materie.

Das hochfahren des eigenen Immunsystems ist quasi ein Nebenprodukt, beseitigen Menschen geistig-seelische Ursachen mit Hilfe der Methoden meines Verbundenheitstrainings.

Das Immunsystem wird durch Ablasshandel der Schulmedizin künstlich niedrig gehalten. Dadurch generiert das schulmedizinische System Dauerpatienten.

Dauerpatienten braucht das System, um möglichst viele und teure Medikamente oder Therapien verkaufen zu können. Das schulmedizinische System lebt fürstlich vom Ablasshandel.

Daher halten Schulmediziner verbissen an ihrer überholten Strategie Symptombekämpfung fest.

Nimmt man Ärzten den Rezeptblock weg, bleibt nicht viel übrig von „ärztlicher Heilkunst“.

Ist jemand austherapiert, also lässt sich kein Geld mehr mit Therapien verdienen, landen Patienten in Sozialsystemen, Pflegeheimen oder im Grab.

Es ist ähnlich Endlagern der Atomindustrie. Lässt sich mit Uran kein Geld mehr machen, landet Atommüll in Endlagern. Die Kosten trägt die Solidargemeinschaft.

Ablasshandel (alleinige Symptombekämpfung) ist ein schlimmer Kunst- und Systemfehler. Medikamente tun ihr Übriges, um das Immunsystem der Menschen zu zerstören. Daher sind Alte und Patienten mit Vorerkrankungen besonders gefährdet durch Covid-19.

Symptombekämpfung der Schulmedizin verursacht immense Kosten und Folgekosten. Es hält das Immunsystem von Patienten künstlich niedrig (Folge ist Coronaviruspandemie) und baut eine enorme seelische Not in der Bevölkerung auf.

Diese seelische Not wird neben unzähligen „chronisch“ oder „unheilbar“ Kranken sichtbar in den verschiedensten gesellschaftlichen Problemen (siehe Schulkonzept Teil 2).

Auseinanderdriften der Gesellschaft ist ein Symptom.

Dieses Symptom entsteht, weil Menschen innerlich auseinanderdriften. Die Verbundenheit ist nicht da. Soll die Gesellschaft zusammenwachsen, muss innere Verbundenheit entstehen. Das führt dann zu mehr Verbundenheit im außen.

Das ist die eigentliche Arbeit im Verbundenheitstraining. Verbundenheit aktiv herstellen. Zu sich selber und Anderen. Dadurch fließt Energie und das Immunsystem arbeitet besser. Alles was sich dann daraus ergibt, ist ein willkommener Nebeneffekt.

Die Erprobung des Verbundenheitstrainings unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten wurde durch Politik und Behörden erfolgreich verhindert.

Weil es dadurch offiziell nichts gibt, um dem Coronavirus aktiv zu begegnen, herrscht jetzt Hysterie. Ein überholtes System aus dem vorigen Jahrhundert (Schulmedizin) stürzt jetzt Volkswirtschaften auf der ganzen Welt in die Katastrophe.

Schulmedizin nimmt die ganze Gesellschaft in Geiselhaft.

Für etwas, was das schulmedizinische System durch jahrzehntelangen Ablasshandel selber verbockt hat. Unfassbar.

Schulmedizinismus und Nationalsozialismus liegen eng beieinander

Das schulmedizinische System hat erschreckend viele Parallelen zum Dritten Reich.

Im Dritten Reich nahm das System für einen Wahn den Tod unzähliger Juden, Sinti, Roma, Geisteskranker billigend in Kauf.

Auch heute träumen viele Schulmediziner vom Endsieg über angeblich schlimme Krankheiten.

Das System verursacht durch die Problemlösungsstrategie Symptombehandlung aber Leid und Tod unzähliger Patienten.

Heilerfolge wären signifikant höher, würden Patienten selber die Hintergründe aufarbeiten statt sich nur Symptome behandeln zu lassen.

Schulmedizinismus und Nationalsozialismus sind Diktaturen, also totalitäre Systeme. In totalitären Systemen haben Bestimmer alle Medien, Behörden, Justiz, staatliche Instanzen fest unter ihrer Kontrolle. Im Schulmedizinismus sind Schulmediziner die Bestimmer über weite Teile der Gesellschaft.

2013 bat ich das Thüringer Gesundheitsministerium um Unterstützung bei der Vorbereitung klinischer Studien unter dem Dach vom Gemeinsamen Bundesausschuss.

Das Gesundheitsministerium lehnte aber eine Unterstützung ab.

Dokumente: <https://europamodell.de/gesellschaft/index.htm#landesregierung>

Meine Bitte um Unterstützung war so, als würde ich staatliche Stellen im Dritten Reich um Hilfe für klinische Studien bitten, um wissenschaftlich zu beweisen, dass die Rassentheorie nicht stimmt. Damit Judenverfolgung und Holocaust aufhören können.

Heute sind es Viren, Bakterien, Symptome, Krebszellen die im linearen Weltbild der Schulmedizin außerhalb einer zuvor definierten Norm liegen und bekämpft werden.

Genau dieser „Kampf gegen Symptome“ ist es aber, der das Immunsystem von Patienten niedrig hält, Krankheiten erst „chronisch“ oder „unheilbar“ werden lässt und Menschen systematisch umbringt. Weil Ursachen im Zusammenspiel von Körper, Geist, Seele und sozialem Umfeld nicht beseitigt werden, behandeln Ärzte nur Symptome.

Nationalsozialismus und Schulmedizinismus basieren auf dem linearen Weltbild von gut und böse.

Was innerhalb einer Norm liegt ist gut.

Was außerhalb der Norm liegt ist böse und wird bekämpft.

Die Grundhypothese beider Systeme ist aber falsch.

Die zuvor definierte Norm von gut und böse. Das lineare Weltbild.
Denn die Welt ist nicht linear. Die Welt funktioniert über Selbstorganisation. Diese Gesetze nutzen Verbundenheitstraining und Europamodell.

Wer entscheidet denn überhaupt, was gut (gesund) oder böse (krank) ist.
Die Behauptung vom „bösen Jud“ rechtfertigte die Judenverfolgung.
Die Hypothese von schlimmen Krankheiten, Tumoren, Viren, Bakterien erlaubt den „Kampf gegen...“.
Wenn man Patienten nach Stalingrad an die Front schickt, ist es doch normal, wenn Patienten nicht zurückkommen oder als Kriegsversehrte in Sozialsystemen landen.
„Kampf gegen...“ ist Krieg. Die Lösung liegt aber in der Liebe.

Ärzte und Nazis machen im Grunde dasselbe. Sie kämpfen für eine aus ihrer Sicht bessere Welt.
In ihrer Verblendung merken beide Gruppen aber nicht, dass sie selber das Problem sind.
So funktionieren aufgeblähte Egos.

Es ist der Ablasshandel der Schulmedizin (lineare Symptombekämpfung), welcher das Immunsystem von Patienten künstlich schwächt. Dadurch haben Covid-19 oder andere Erreger leichtes Spiel.
Alleinige Symptombekämpfung im Zusammenspiel mit Entwicklungsverweigerung von Patienten ist Grund, weshalb es heute viel so genannte „chronische“ oder „unheilbare“ Kranke gibt.

Klinische Studien könnten bereits laufen

Das Heilpraktikergesetz dient der Schulmedizin als Instrument (wie Rassengesetze den Nazis), um unliebsame Zeitgenossen wie mich zu eliminieren, die sich nicht der Unwissenschaftlichkeit des schulmedizinischen Systems beugen und bessere Wege der Problemlösung (Hilfe zur Selbsthilfe statt Therapie) gefunden haben.

Das HPG wird vom System dafür missbraucht, ernsthafte Wettbewerber des schulmedizinischen Systems zu kriminalisieren und aus dem Weg räumen zu können.
Symptombehandlung des Systems untergräbt massiv die Volksgesundheit statt sie zu schützen.
Das System will durch Ausschaltung eines Wettbewerbers (mir) Patienten den „dritten Weg“ (siehe 1 BvR 784/03) versperren.

Für Erhalt eigener Besitzstände nimmt das schulmedizinische System Leid und Tod unzähliger Patienten, sogar das Ende der freiheitlich-demokratischen Grundordnung billigend in Kauf.
Heute könnten bereits klinische Studien laufen, welche sinnloses Leid und Tod unzähliger Menschen beenden würden. Wenn Menschen mit Problemen Eigenverantwortung übernehmen und die erforderlichen Veränderungen selber durchführen.
Mein Verbundenheitstraining ist dafür das passende Verfahren.

Gemeinsamer Bundesausschuss und klinische Studien

Erprobung nach § 137e Absatz 7 SGB V

Zitat Webseite GBA

„Die Erprobung einer Untersuchungs- und Behandlungsmethode kann auf Antrag erfolgen. Antragsberechtigt sind Hersteller eines Medizinprodukts, auf dessen Einsatz die technische Anwendung einer neuen Untersuchungs- oder Behandlungsmethode maßgeblich beruht, und Unternehmen, die in sonstiger Weise als Anbieter einer neuen Methode ein wirtschaftliches Interesse an einer Erbringung zulasten der gesetzlichen Krankenkassen haben...“

Quelle

https://www.g-ba.de/downloads/17-98-3563/Infoblatt_Voraussetzungen-Erbringung-Methode_2013-10-10.pdf

Ich habe ein **wirtschaftliches Interesse an einer Erbringung zulasten der gesetzlichen Krankenkassen**.
Damit ich klinische Studien nach § 137e Absatz 7 SGB V durchführen kann, muss es zuvor höchststrichterlich eine Entscheidung zum Verbundenheitstraining geben.
Denn wie bei meiner Ablehnung der Unterstützung für klinische Studien in 2013 durch das Thüringer Gesundheitsministerium werden Lobbyisten im Gemeinsamen Bundesausschuss versuchen, die Studien zu verhindern.

Das Urteil vom BverfG soll klar stellen, dass Verbundenheitstraining von den Zwängen des Heilpraktikergesetzes befreit ist. Als Anbieter einer neuen Methode kann ich dann Anträge stellen.

Damit im Gesundheitssystem mein hilf-dir-selber-System Verbundenheitstraining als neue Säule Selbstheilung integriert wird (der „dritte Weg“ 1 BvR 784/03), brauche ich das Urteil vom Bundesverfassungsgericht.

Unter klinischen Aspekten soll bewiesen werden, dass nahezu jede Krankheit vermieden bzw. geheilt werden kann, beseitigen Menschen selber Ursachen und Auslöser ihrer Probleme.
Das gilt auch für bereits bestehenden Krankheiten, die Schulmedizin als „chronisch“ oder „unheilbar“ bezeichnet.

In Schulen soll ebenfalls nach § 137e Absatz 7 SGB V das Schulkonzept erprobt werden.
Die Studien sollen wissenschaftlich beweisen, dass sich das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden (Gesundheit WHO) von Schülern und Lehrern massiv verbessert durch Einsatz des Schulkonzeptes.
Der Beweis schafft dann die Voraussetzung, damit Verbundenheitstrainer von Krankenkassen bezahlt werden, um das Schulkonzept in ganz Deutschland durchzuführen.

Seit 2012 versuche ich, Politik vor den Gefahren für Leib, Leben und Stabilität der Sozialsysteme aufmerksam zu machen. Ich erbat Hilfe im Bundeskanzleramt und in verschiedenen Ministerien.
Um die Gefahren rechtzeitig abwenden zu können.
Leider ohne Erfolg.

Infos: <https://europamodell.de/politikrimi/chronik.htm>

Der Aktionismus um den Coronavirus ist nur ein kleiner Vorgeschmack auf Kommendes.
Jetzt werden hunderte Milliarden EURO Schulden gemacht, alle Reserven aufgebraucht.
Geht das Hauptbeben erst los, ist der Staat handlungsunfähig. Für das Hauptbeben reichen dann kleine Auslöser.

Unkontrollierbares Chaos erklärt sich aus ganz einfachen Gesetzen der Synergetik, der Selbstorganisation (siehe Schulkonzept Teil 2).

Den heran rollenden Tsunami sah ich bereits in 2010 und entwickelte Lösungskonzepte. Damals war gerade die Finanzkrise überwunden.

Die Lösungskonzepte haben Politik und Ministerien bisher leider ignoriert. Die Coronapandemie beschleunigt nun den Tsunami.

Geistheilerurteil

Zitat Urteil Bundesverfassungsgericht, Beschluss 02. März 2004, 1 BvR 784/03

15: Jedenfalls zielen die Heilpraktikererlaubnis und die ärztliche Approbation nicht auf rituelle Heilung. Wer Letztere in Anspruch nimmt, geht einen dritten Weg, setzt sein Vertrauen nicht in die Heilkunde und wählt etwas von einer Heilbehandlung Verschiedenes, wenngleich auch von diesem Weg Genesung erhofft wird. Dies zu unterbinden ist nicht Sache des Heilpraktikergesetzes.

...Je weiter sich das Erscheinungsbild des Heilers von medizinischer Behandlung entfernt, desto geringer wird das Gefährdungspotential, das im vorliegenden Zusammenhang allein geeignet ist, die Erlaubnispflicht nach dem Heilpraktikergesetz auszulösen...

...Die Forderung an den Beschwerdeführer, eine Heilpraktikerprüfung abzulegen, ist unangemessen, weil eine solche Prüfung mit der Tätigkeit, die der Beschwerdeführer auszuüben beabsichtigt, kaum noch in einem erkennbaren Zusammenhang steht. Die in der Heilpraktiker-Prüfung geforderten Kenntnisse in Anatomie, Physiologie, Pathologie sowie in Diagnostik und Therapie kann er sämtlich bei seiner Berufstätigkeit nicht verwerten...

Vollständiges Urteil:

www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2004/03/rk20040302_1bvr078403.html

Ich bin mit meinem Verbundenheitstraining sogar noch weiter von heilkundlicher Tätigkeit entfernt als Geistheiler, da im Verbundenheitstraining nur Wirkzusammenhänge und Methoden vermittelt werden.
Geistheiler sind von Zwängen des Heilpraktikergesetzes befreit

Die Veränderungen, welche Selbstheilungsvorgänge auslösen und zur Vermeidung bzw. Heilung schlimmster Krankheiten führen, können und müssen Betreffende **immer** selber durchführen.
Eigenverantwortliche Hintergrundaufarbeitung durch die Menschen selber unterscheidet sich fundamental von Therapie, also heilkundlicher Tätigkeit.

Im Verbundenheitstraining spielen medizinische Kenntnisse keine Rolle.

Im Grunde geht es um die Lösung von Konflikten und Problemen sowie die Erfüllung eigener Hoffnungen, Wünsche, Bedürfnisse durch eigene Veränderungen (innen, außen).

Dadurch verschwindet negativer Stress.

Symptome und Krankheiten, die auf diesem Weg verschwinden, sind Nebenprodukte.

Die Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen (Epigenetik, Synergetik, Quantenphysik, Energiegesetz, Energieerhaltungssatz usw.) dient dazu, dass Kunden verstehen, warum es Sinn macht, das eigene Leben in den grünen Bereich zu bringen.

Mein Ziel ist es natürlich, Menschen bestmöglich zu helfen. Aber nicht durch Symptombekämpfung, wie es Ärzte, Therapeuten, Heilpraktiker machen. Sondern durch Hilfe zur Selbsthilfe.

Meine gewerbliche Tätigkeit geht in Richtung Schule für ganzheitliche Problemlösungen.

Ausbildungen erfolgen in Theorie und Praxis wie bei einer Fahrschule.

Mein Ziel ist es nicht, *Menschen vor Krankheiten zu bewahren sowie kranke Menschen zu heilen.*

Weil das ganz einfach nicht geht.

Weder ich, noch Ärzte, Therapeuten, Heilpraktiker oder sonst wer kann Menschen von außen heilen.

Wenn man mit Medikamenten nur Signalflüsse unterbricht, Viren oder Bakterien abtötet, kann man nicht von Heilung sprechen.

Heilen kann sich der Mensch nur selber. Heilung ist immer Selbstheilung (Zitat Prof. Dr. Hüther)

Link: <https://liebe.schule/schule-prof-dr-huether-einladen-ermutigen-inspirieren.htm>

Ich diagnostiziere auch keine Krankheiten. Von Krankheiten habe ich keine Ahnung.

In der Innenwelt gibt es nur Informationswellen, Energie, Bilder, Geist und Seele.

Wo liegt denn überhaupt die Grenze zwischen gesund und krank.

Die Natur unterscheidet nicht in Gesundheit und Krankheit. Diese Unterscheidung treffen Ärzte.

Unter rein wissenschaftlichen Aspekten kann man gar keine Grenze ziehen.

In der Natur gibt es nur körperliche Vorgänge, die perfekt an Lebenssituationen angepasst sind.

Verändert sich etwas im innen oder außen, verändern sich automatische körperliche Vorgänge über die Regulation der Genaktivität.

Was heute gesund ist, kann morgen krank sein. Weil sich die Genregulation augenblicklich aktuellen Situationen anpasst. Das lässt sich gar nicht verhindern.

In eigenverantwortlicher Hintergrundaufarbeitung und Nutzung universeller Gesetze (Synergetik, Epigenetik, Quantenphysik, Energiegesetz) liegt das Geheimnis meiner „Heilmethode“.

Bringen Menschen ihr Leben in Ordnung und tun das, was die eigene Seele möchte, ändern sich automatisch körperliche Vorgänge. Das lässt sich gar nicht verhindern.

Dazu braucht man keine verkopften Therapiekonzepte der Schulmedizin. Wo Patienten in jahrelanger Psychotherapie im Grunde nur lernen, mit ihren Problemen umzugehen oder zu leben.

Körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden herstellen (WHO-Gesundheit) ist einfach. Man muss es nur tun. Das kann jeder, der halbwegs geistig und körperlich dazu in der Lage ist.

Auslösung von Selbstheilungsvorgängen über eigene Änderungen ist so einfach, dass es schon etwas absurd ist, dass dies nicht schon längst im Gesundheitssystem gang und gäbe ist.

Die beste Medizin sind daher nicht Stahl, Strahl, Chemo oder Medikamente.

Symptombehandlung der Schulmedizin ist in der Notfallmedizin angebracht.

Die beste Medizin ist ein zufriedenes, ausgeglichenes, erfülltes Leben in Harmonie, Friede, Freude, Liebe und Glück. Dazu will ich Menschen befähigen.

Dieser wissenschaftliche Zusammenhang ergibt sich daraus, wie Gene durch den Organismus benutzt, wie Gene angeschaltet bzw. abgeschaltet werden. Damit Menschen zu einem erfüllten Leben fähig werden, gibt es die Hilfe zur Selbsthilfe meines Verbundenheitstrainings.

Einladen, befähigen und ermutigen hat nichts, aber auch gar nichts mit Ausübung der Heilkunde zu tun.

Weil das so einfach ist, (fast) jeder Mensch selber kann, muss mein System vom Markt verschwinden.

Daher die Unterstellung von Synergetik Therapie im Jahr 2013 und die Torpedierungen durch das Jobcenter Gotha seit 2017.

Ich will das Verbundenheitstraining der Bevölkerung zugänglich machen.

Den Weg frei machen kann aber nur das Bundesverfassungsgericht.

Reformen kommen immer von Außen

Die Coronakrise zeigt, wie wichtig ein intaktes Immunsystem ist. Daher ist es wichtig, dass die Bevölkerung Instrumente in die Hand bekommt, um das eigene Immunsystem hoch zu halten.

Politik wird freiwillig keine grundhaften Reformen in Angriff nehmen. Warum auch. Wenn man die Staatsverschuldung so wie jetzt in ungeahnte Höhen treiben kann.

Schulden statt Lösungen. Das ist derzeit bevorzugte Strategie von Politik.

Kein Politiker, der noch nach Posten strebt, legt sich derzeit mit der Schulmedizin an.

Reformen werden immer von Außen angestoßen.

Die katholische Kirche hätte ihren Ablasshandel freiwillig nie aufgegeben. Hätten Männer wie Luther nicht aufgekehrt. Mein Europamodell wird die Welt ähnlich verändern wie die Luthers Reformation. Frage ist nur, ob dies freiwillig oder durch vorherige leidvolle Erfahrungen passiert.

Volker Schmidt, Synergetik Lehrer